

Imposantes Erlebnis am Rheinfall

Ü60er des Ski Clubs Bonstetten auf Reisen

Der monatliche Ausflug der 30 Personen grossen Ü60er-Truppe aus Bonstetten ging zum grössten und spektakulärsten Wasserfall Europas, dem Rheinfall.

Um 9.15 Uhr starteten die Ü60er, bei feucht-nassem Wetter, aber trotzdem topmotiviert und aufgestellt, gemütlich wie immer mit dem Zug. Angekommen in Neuhausen, führte ein kurzer Spaziergang hinunter ins Rheinfallbecken. Imposant präsentierte sich der Wasserfall schon von Weitem. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es zur Bootsanlegestelle Schlössli Wörth. Dort bestiegen alle das reservierte Boot. Schaute man in die bleichen Gesichter, wurde einem bewusst: was da kommen wird, ist Spektakel pur. Die Strömung, die Wellen und die Gischt wurden immer stärker und die Truppe immer wortkarger. Der Bootsführer näherte sich gefährlich nahe an die herabstürzenden 500 000 Liter Wasser pro Sekunde. Das Tosen des Wassers, der unheimliche Lärm – der Adrenalinspiegel stieg wie die Wasser-

massen. Ein einmaliges, imposantes und spektakuläres Erlebnis!

Schloss Laufen und Einblicke in die Geschichte des Rheinfalls

Der Rheinfall gilt als grösster Wasserfall Europas. Auf einer Breite von 150 Metern stürzt das Wasser in die Tiefe. Vom höchsten bis zum tiefsten Punkt sind es 23 Meter. Die Tiefe in der Prallzone beträgt 13 Meter. Und mittendrin steht ein mächtiger Felsen, seit Jahrtausenden den Elementen trotzend. Bis zum Ende der Riss-Eiszeit vor rund 200 000 Jahren floss der Rhein von Schaffhausen westlich durch den Klettgau. Dieses frühere Flussbett füllte sich mit Alpenschotter (Molasse) auf. Während der letzten Eiszeit, der Würmeiszeit, wurde der Rhein dann in weitem Bogen gegen Süden abgedrängt und erreichte oberhalb des Falls sein heutiges Bett auf hartem Malmkalk (Weissjura, Oberer Jura). Beim Übergang von den harten Malmkalken zur leicht abtragbaren risszeitlichen Schotterrinne entstand so vor

rund 14 000 bis 17 000 Jahren der Rheinfall in seiner heutigen Form.

Nach dem Mittagessen setzten die Ü60er mit dem Kursboot auf die andere Rhein-Seite über. Vor dem Aufstieg zum Schloss bestaunten sie den Rheinfall zum letzten Mal von der Aussichtsplattform, welche teilweise weit über den Fluss hinaus ragt. Zum Tagesfinale hatten sie die Möglichkeit, mit dem neuen Panorama-Glas-Lift oder zu Fuss zum Schloss Laufen zu gehen. Das Schloss konnte individuell besichtigt werden. Die Ausstellung bot interessante Einblicke in die Geschichte des Rheinfalls. Anschliessend konnten sich die nun langsam ermüdenden Ü60er im gepflegten Schlosspark einen verdienten Apéro gönnen. Gemeinsam wurden die vielen schönen spektakulären Eindrücke nochmals diskutiert. Alle freuen sich schon jetzt auf den nächsten Anlass: Mit dem Dampfschiff zur frisch renovierten Insel Ufenau. *Walti Mätzler*

Infos bei Walti Mätzler, Telefon 079 374 72 56 und unter ue60.scbonstetten.ch/.



Die Ü60er des Ski Clubs Bonstetten vor der imposanten Kulisse von Rheinfall und Schloss Laufen. (Bild zvg.)